

# Faceboard POR Bossensteine

## Profile zur Fassadengestaltung

### ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtbaustoff im Bossensteinformat zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats
- Farblich überarbeitbar mit geeigneten Alsicolor Fassadenfarben
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Leichte Verklebung mit Profikleber 1K
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen

### TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)
Rohdichte	ca. 500 kg/m <sup>2</sup>
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient	ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

### VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Datenblätter und technischen Informationen der bei der Verarbeitung einzusetzenden Produkte sind zu beachten.

Vorbereitende Arbeiten	Vor der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen. Bei der Verlegeplanung sind die Fugenverläufe der Fassadenprofile auf einbindende Bauteile wie z. B. Fenster oder Fensterbänke abzustimmen, so dass keine Zwängungen entstehen.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Bei hochwärmedämmenden Mauerwerk auf die geeignete und trockene Armierungslage auf dem Unterputz kleben. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Saugende Untergründe entsprechend grundieren. Die Ebenheit der Oberfläche des Untergrundes sollte ein Stichmaß von 2 mm

**Verarbeitung**

bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Dekorelements nicht überschreiten.

**Grundierung**

Die Stirnseiten der Profile sowie Schnittflächen im Bereich der Stoß- und Anschlussfugen (Fugenflanken) vor der Verfugung mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren.

Praxistipp: Fugenflanken bereits vor der Verklebung grundieren.

**Montage**

Evtl. notwendige Profilzuschnitte mit Kapp- oder Gehrungssäge sauber ausführen. Dekorprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien.

Faceboard POR Bossensteine vollflächig auf den tragfähigen, ebenen Untergrund verkleben.

Profilkleber 1K mit einer Zahntraufel (Zahnung 8-10 mm) auf den Untergrund und auf die Bossensteinrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren).

Fassadenprofil mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern.

Die obere horizontale Wandanschlussfuge im Rahmen der Verlegung vollständig mit Profilkleber 1K verschließen und als Hohlkehle ausführen. Die umlaufende Fuge des Bossensteins muss mit Profilkleber 1K verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers mit feuchten Pinsel andichten.

Faceboard POR Bossensteine nicht im Bereich von Gebäudeöffnungen ausklinken. Mit Profilkleber verschmutzte Untergründe sind direkt mit Wasser zu reinigen um Haftungsprobleme von mineralischem Oberputz zu vermeiden.

**Stöße**

Verkröpfungen und Stöße an Kantenprofilierungen mit mind. 15 mm Dicke vollflächig mit Profilkleber 1K verkleben.

Stumpfstöße an Außenecken mit Kantendicken von mind. 20 mm vollflächig mit Fugenmasse MS verkleben.

Übereinanderliegende Bossensteine an Außenecken mit Kantendicken von mind. 20 mm können entweder vollflächig mit Fugenmasse MS oder mit Profilkleber 1K verklebt werden.

Vorquellenden Profilkleber 1K verschliffen oder Fugenmasse MS nach Erhärtung abschneiden. Die Fugenbreite beträgt 2-3 mm.

Bei anderen Anwendungen Beratung anfordern.

**Anschlüsse**

Anschlüsse an Fremdbauteile wie z. B. Fenster mit nicht saugender PE-Rundschnur und Fugenmasse MS herstellen. Die Fugenbreite ist im Abgleich auftretender Spannungen nach der DIN 18540 zu dimensionieren.

**Anstrich und Überarbeitung**

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Faceboard POR Profilspachtel beige bearbeitet werden.

Die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz brechen.

Fugen und Verklebungen der Dekor- und Fassadenprofile müssen trocken sein. Staub und haftmindernden Rückstände entfernen.

Mit geeigneter Fassadenfarbe, z. B. Alsicolor Sol-Silikat, Alsicolor Cryl oder Alsicolor TSR-SolarReflect, mind. 2-lagig beschichten. Bei dunklen Farbtönen mit einem Hellbezugswert (HBW) < 20 % ist ein TSR-Wert von ≥ 25 % einzuhalten.

**Spritzwasserbereich**

Faceboard POR Bossensteine benötigen im Spritzwasserbereich besondere Maßnahmen zum Feuchteschutz. Zwischen dem Profilabschluss bzw. der Profiluntersicht und der Geländeoberfläche ist ein Mindestabstand von 10 mm vorzusehen. Faceboard POR Bossensteine sind bis mind. 50 mm über Geländeoberkante mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Waterflex oder Waterflex Carbon zu schützen. Dieser Bereich ist vorab mit Hydro Tiefgrund 1:2 verdünnt mit Wasser zu grundieren.

Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sollten die Faceboard POR Bossensteine vor Anstrichapplikation mit Imprägniergrund Mi imprägniert werden.

#### Witterungshinweise

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

#### Trocknungszeit Kleber

ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das verklebte Fassadenprofil.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

#### Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

#### Hinweise

Faceboard POR ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung.

Bei abweichende Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Ausführung:

- Länge pro Element 30-520 mm
- Breite pro Element 30-520 mm
- Dicke pro Element 20-50 mm

Für erweiterte Anwendungen, (teil-)flächige Anwendung etc., bitte Beratung anfordern.

Dünnere und größerformatige Dekorprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.

#### Stöße

Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Feine Haarrisse bzw. Schwundrissbildung im Stoßbereich der Dekor- und Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

#### Belastungen

Faceboard POR Fassadenprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind-

und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

#### **Brandverhalten**

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich. Die angegebene Klassifizierung zum Brandverhalten gilt nur in der Kombination mit dem Anstrich Alsicolor Sol-Silikat.

### LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.  
Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.

### LIEFERFORM

Verpackungseinheit                      Einzelverpackung

### SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.
Abfallschlüssel	Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

**alsecco GmbH**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet: [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

